

# Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage.....	9
Einführung.....	11
1. Stufen des Berufungsverfahrens und Handlungsmöglichkeiten .....	27
1.1 Vorfeld der Bewerbung .....	27
1.2 Bewerbung .....	35
1.3 Berufungskommission.....	37
1.4 Gleichstellungsstrukturen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.....	39
1.5 Auswahlkriterien .....	44
1.6 Institutionelle Interessen .....	59
1.7 Anhörung .....	67
1.8 Entscheidung .....	73
1.9 Internationale Bewerbungen .....	80
2. Handlungsfeld »Vernetzung«.....	95
2.1 Vernetzungserfahrungen von Frauen in Wissenschaft und Wirtschaft.....	95
2.2 Das eigene Netzwerk sichtbar machen.....	104
2.3 Neue Kontakte planen und knüpfen .....	106
2.4 Mentoring und Training .....	111

<b>3. Handlungsfeld strategische Karriereplanung</b>	<b>115</b>
3.1 Wissenschaftliche Leistung sichtbar machen	116
3.2 Profilbildung in der Forschung	122
3.3 Praxis	126
3.4 Lehre	128
3.5 Management- und Führungswissen	132
3.6 Work-Life-Balance	138
3.7 Karriereplanung in Zwei-Karriere-Paaren	144
3.8 Plan B	150
3.9 Zusammenfassung: Strategische Karriereplanung	151
<b>4. Schriftliche Bewerbung</b>	<b>153</b>
4.1 Anschreiben	155
4.2 Lebenslauf	160
4.3 Anlagen/Beilagen	163
4.4 Wissenschaftliche und praktische Profile	173
<b>5. Wissenschaftlicher Fachvortrag</b>	<b>189</b>
5.1 Erwartungen der Kommission	189
5.2 Persönliche Präsentation beim Vortrag und im Gespräch	191
5.3 Vorbereitung eines selbstsicheren Auftritts	194
5.4 Selbstpräsentation und Kleidung	203
5.5 Technische Vorbereitung des Vortrags und Visualisierung	211
5.6 Auswahl des Themas	218
5.7 Aufbau des Probevortrags	219
5.8 Diskussion und Reaktionen im Publikum	227
5.9 Lehrprobe	230

<b>6. Präsentation von Profilen und eines Zukunftskonzepts .....</b>	<b>233</b>
6.1 Die hochschulöffentliche persönliche Kurzpräsentation. ....	234
6.2 Die hochschulöffentliche Präsentation eines Konzepts zur Führung des Instituts .....	238
<b>7. Kommissionsgespräch.....</b>	<b>243</b>
7.1 Eröffnende Vorstellung zur Person. ....	245
7.2 Fragen an die Bewerberin .....	250
7.3 Fragen zum Privatleben.....	261
7.4 Fragen an die Kommission .....	265
7.5 Frauen in Kommissionen. ....	265
7.6 Nonverbales Verhalten im Kommissionsgespräch .....	267
<b>8. Verfahrensdauer und Informationspolitik. ....</b>	<b>269</b>
<b>9. Berufungsverhandlungen.....</b>	<b>273</b>
9.1 Verhandlungsverfahren und GesprächspartnerInnen. ....	273
9.2 Vorgespräche .....	274
9.3 Ausstattungsforderungen auf der Basis eines Forschungs- und Lehrkonzepts. ....	276
9.4 Gehaltsverhandlungen und Dual Career .....	279
9.5 Mehr als das Notwendige fordern .....	286
9.6 Berufungsangebot .....	288
9.7 Verhandlungskompetenz.....	289
<b>Schlusswort: Perspektiven nach dem Berufungsverfahren .....</b>	<b>297</b>
<b>Anhangsverzeichnis .....</b>	<b>301</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>349</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>351</b>